

Dienstchef beim Hauptpost- bureau Bern:	„ Gustav Adolf Frey, von Brugg, Postkommis in Bern.
Telephonchef in Zürich:	„ Albert Homberger, von Grüningen (Zürich), z. Z. Telegraphist in Baden.
Telegraphist in Damvant:	„ L. Alphons Saunier, von Damvant, Posthalter in Damvant.
„ in Ibach:	„ Blasius Gasser, von Arth (Schwyz), Posthalter in Ibach.



Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß als gültige Ausweispapiere für die russischen Staatsangehörigen, welche die Inhaber zum Aufenthalt in der Schweiz, wie überhaupt im Auslande, berechtigen, einzig die Pässe von dem bekannten Formate, mit braunem Umschlage, gelten. Wird daher irgend ein anderes Schriftstück, als ein solcher Paß, vorgewiesen, so kann die Aufenthaltsbewilligung von den kantonalen Behörden ohne Weiteres verweigert werden.

Bern, den 12. November 1890.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

47. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 16. bis 22. November 1890.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 253 **Lebendgeburten**, 137 **Sterbefälle** und 7 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 10 Geburten, 19 Sterbefälle und 2 Todtgeburten.

Von den Verstorbenen waren 19 im ersten Lebensjahre, außerdem 1 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 13, außerdem 4 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten.

Es starben: an **Masern** 2 (1 in Bern und 1 in Lausanne); — an **Scharlach** 1 in Bern; — an **Diphtheritis** und **Croup** 8 (1 in Bern, 3 in St. Gallen, wovon 2 von Straubenzell kommend, 1 in Biel, von Bözingen kommend, und 3 in Herisau); — an **Keuchhusten** 2 (1 in Basel und 1 in Winterthur); — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 4 (1 in Basel, 2 in Bern und 1 in Biel, von Soneboz kommend); — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 0; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 5 (2 in Basel, 1 in Bern, 1 in St. Gallen und 1 in Luzern).

17 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben; in der entsprechenden Woche des letzten Jahres (17. bis 23. November) 24 + 3 von auswärts; — 9 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben (statt 6 + 2); — 9 infolge **organischer Herzfehler** (statt 9 + 1); — 5 an **Schlagfluß**, außerdem 1 von auswärts (statt 15); — infolge **Unfall** starben 8, außerdem 1 von auswärts; — durch **Selbstmord** 2 außerdem 1 von auswärts; — 8 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche** und 5 Greise infolge **Altersschwäche**.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 14,9 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 19,5, 19,5, 16,1, 15,5 ‰.

Nach **Alter und Geschlecht** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Gesamtzahl der Sterbefälle.		Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Sterbefälle infolge von Lungenschwindsucht.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.
	Von 0 bis 1 Jahr	10	10	—	2	—
" 1 " 4 Jahren	7	7	—	1	1	—
" 5 " 19 " "	9	6	—	—	—	1
" 20 " 39 " "	12	11	—	—	3	2
" 40 " 59 " "	25	18	2	—	5	3
" 60 " 79 " "	22	16	—	3	2	—
" 80 und mehr Jahren	—	3	—	1	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—
	<u>85</u>	<u>71</u>	<u>2</u>	<u>7</u>	<u>11</u>	<u>6</u>

Nach den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, von Lungenschwindsucht und Durchfall der kleinen Kinder wie folgt:

	Akute Krankheiten der Lunge. Sterbefälle.	Lungenschwindsucht.	Durchfall der kleinen Kinder von					
			unter 1 Monat.	1—2 Monaten.	3—5 Monaten.	6—8 Monaten.	9—12 Monaten.	1—2 Jahren.
			Zürich	2	5	—	—	—
Genf	4	6	—	—	—	—	—	
Basel	—	—	—	1	1	—	—	
Bern	1	4	1	—	—	—	—	
Lausanne	—	—	—	—	—	—	—	
St. Gallen	—	—	—	—	1	—	—	
Chaux-de-Fonds	—	1	—	—	—	—	—	
Luzern	—	1	—	1	—	—	—	
Neuenburg	1	—	—	—	—	—	—	
Winterthur	—	—	—	—	—	—	—	
Biel	—	—	—	—	—	—	—	
Herisau	1	—	—	—	—	—	—	
Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	
Freiburg	—	—	—	—	—	—	—	
Loele	—	—	—	—	—	—	—	

Morbidität.

Vom 16. bis zum 22. November 1890 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Masern.

Bern: 3 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 14 Fälle, wovon 11 in Fleurier, 2 in Fontaines und 1 in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): Viele Fälle im Kanton herum.

2. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 8 Fälle, wovon 7 in Beggingen und 1 in Neuhausen. — **Groß-Zürich:** 2 Fälle. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle. — **Bern:** 7 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): 7 Fälle.

3. Diphtheritis und Croup.

Groß-Zürich: 7 Fälle. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle. — **Bern:** 10 Fälle, wovon 2 von auswärts. — **Waadt** (Kanton): 4 Fälle.

4. Keuchhusten.

Groß-Zürich: 6 Fälle. — **Basel-Stadt:** 13 Fälle. — **Waadt** (Kanton): Verschiedene Fälle.

5. Varicellen.

Basel-Stadt: 1 Fall. — **Bern:** 1 Fall.

6. Rothlauf.

Groß-Zürich: 3 Fälle. — **Basel-Stadt:** 1 Fall.

7. Typhus.

Groß-Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 12 Fälle. — **Bern:** 1 Fall. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall.

8. Puerperalfieber.

Waadt (Kanton): 1 Fall.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in den Krankenanstalten der grösseren Ortschaften der Schweiz.

In der Woche vom 16. bis 22. November 1890.

Kantonsspital **Zürich** (448 Betten). — Spital **Genf** (330 Betten). — Bürgerspital **Basel** (462 Betten). — Inselspital **Bern** (320 Betten). — Kantonsspital **Lausanne** (395 Betten). — Kantonsspital **St. Gallen** (347 Betten). — Spital in **Chaux-de-Fonds** (45 Betten). — Bürgerspital **Luzern** (110 Betten). — Gemeindespital in **Neuenburg** (54 Betten). — Hôpital Pourtalès **Neuenburg** (74 Betten). — Hôpital de la Providence **Neuenburg** (47 Betten). — Kantonsspital **Winterthur** (115 Betten). — Spital **Herisau** (75 Betten). — Krankenhaus **Schaffhausen** (100 Betten). — Bürgerspital **Freiburg** (105 Betten). — Hôpital de la Providence **Freiburg** (50 Betten). — Spital **Locle** (16 Betten).

1. Aufnahmen von Kranken.

	Zahl der aufgenommenen Kranken.	W o v o n von auswärts kommend.
1. Pocken	—	—
2. Masern	1	—
3. Scharlach	8	—
4. Keuchhusten	—	—
5. Diphtherie und Croup	10	1
6. Rothlauf	2	1
7. Unterleibstypus	4	—
8. Andere infektiöse Krankheiten	27	6
9. Lungenschwindsucht	16	8
10. Andere tuberkulöse Krankheiten	12	6
11. Akuter Gelenkrheumatismus	4	—
12. Akute Krankheiten der Athmungs- organe	10	5
13. Akute Darm-Krankheiten	12	4
14. Alle übrigen Krankheiten	296	135
15. Unfälle	40	18
Total	442	184

2. Der Gesamtbestand der Kranken

war am 15. November in den genannten Krankenanstalten 2125.

Er ist am 22. November 2152.

Eidg. statistisches Bureau.

Bulletin Nr. 21
über die
ansteckenden Krankheiten der Hausthiere
in der
Schweiz
vom 1. bis 15. November 1890.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirthschafts-Departement in Bern.)

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; W = Weiden; P = Pferde; R = Rindvieh; Schw = Schweine;
Z = Ziegen; Schf = Schafe; H = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Rauschbrand.

Bern. Bez. Saanen, *Gsteig*, 2 R; Bez. Thun, *Goldiwyl*, 1 R;
Bez. Interlaken, *Grindelwald*, 1 R; Bez. Aarberg, *Schüpfen*, 1 R —
Total 5 R umgestanden.

Glarus. Bez. Hinterland, *Rüti*, 1 R umgestanden.

Gesammttotal 6 Fälle.

Milzbrand.

Bern. Bez. Laupen, *Mühleberg*, 1 R; Bez. Aarberg, *Radel-
fingen*, 1 R; Bez. Delsberg, *Saulcy*, 1 R — Total 3 R umgestanden.

Luzern. Bez. Willisau, *Reiden*, 1 R umgestanden 10 R ab-
gesperrt.

Freiburg. Bez. See, *Châtel*, 1 R umgestanden.

Solothurn. Bez. Kriegstetten, *Aeschi*, 1 R umgestanden.

Basel-Landschaft. Bez. Liestal, *Arisdorf*, 1 R umgestanden.

Thurgau. Bez. Bischofszell, *Ennetaach*, 1 R umgestanden,
3 R abgesperrt.

Gesammttotal 8 Fälle, 13 Verdachtsfälle.

Maul- und Klauenseuche.

Zürich. Bez. *Zürich*, *Außersihl*, 1 St (5 R*) geschlachtet; durch einen Transport österreichischer Mastochsen eingeschleppt; Bez. *Meilen*, *Hombrechtikon*, 1 St (4 R*, 4 Schw*), *Oetwil*, 2 St (9 R*, 5 Schw*); Bez. *Hinweil*, *Grüningen*, 2 St (11 R*, 1 Z*) — **Total 6 St (29 R*, 9 Schw*, 1 Z*)**, wovon (5 R*) abgeschlachtet.

Basel-Stadt. *Basel*, 10 St, 58 R, 5 Schw, wovon (26 R*, 1 Schw*).

Basel-Landschaft. Bez. *Arlesheim*, *Münchenstein*, 1 St (6 R*); von Basel eingeschleppt.

Schaffhausen. Bez. *Reiath*, *Lohn*, 14 St, 46 R, 2 Schw, 6 Z, wovon (42 R*, 2 Schw*, 6 Z*).

Appenzel A. Rh. Bez. *Mittelland*, *Teufen*, 2 St (32 R*), *Gais*, 3 St (21 R*, 2 Z*, 7 Schw*) — **Total 5 St (53 R*, 2 Z*, 7 Schw*)**

Appenzel I. Rh. *Appenzell*, 2 St, 24 R, wovon (12 R*), *Schwendi*, 1 St (40 R*), *Rütti*, 2 St, 15 R, *Oberegg*, 1 St (8 R*) — **Total 6 St, 87 R, wovon (60 R*)**.

St. Gallen. Bez. *Tablat*, *Muolen*, 5 St (45 R*, 1 Z*), *Häggenschwil*, 2 St (6 R*, 1 Schw*); Bez. *Rorschach*, *Goldach*, 1 St (22 R*); Bez. *Unterrheinthal*, *Diepoldsau*, 2 St (2 R*, 2 Schw*); Bez. *Oberreinthal*, *Oberriet*, 3 St (6 R*, 7 Schw*); *Marbach*, 3 St (12 R*, 1 Z*); Bez. *Sargans*, *Vilters*, 4 St (15 R*, 4 Schf*, 2 Z*), *Mels*, 1 St (6 R*), *Wallenstadt*, 1 St (4 R*, 2 Z*, 1 Schw*); Bez. *Obertoggenburg*, *Krummenau*, 2 St (10 R*, 1 Z*), *Neßlau*, 2 St (21 R*, 2 Z*, 2 Schf*, 10 Schw*); Bez. *Untertoggenburg*, *Mogelsberg*, 1 St (7 R*); Bez. *Wil*, *Oberbüren*, 1 St (6 R*) — **Total 28 St (162 R*, 21 Schw*, 9 Z*, 6 Schf*)**.

Graubünden. Bez. *Unterlandquart*, *Zizers*, 1 St (3 R*, 2 Z*, 2 Schf*, 2 Schw*), *Maienfeld*, 5 St, 31 R, 1 Schw, wovon (15 R*); Bez. *Heinzenberg*, *Rothenbrunnen*, 2 St 19 R, wovon (10 R*); Bez. *Glenner*, *Kaestris*, 1 St (7 R*), *Ilanz*, 1 St (16 R*, 2 Schw*), *Seewis*, 1 St, 11 R; Bez. *Plessur*, *Masans*, 1 St (16 R*). Der Kanton Graubünden hat für alles aus dem Kanton St. Gallen kommende Klauenvieh eine 10tägige Quarantäne angeordnet. — **Total 12 St, 103 R, 2 Z, 2 Schf, 5 Schw, wovon (67 R*, 2 Z*, 2 Schf*, 4 Schw*)**.

Thurgau. Bez. *Bischofszell*, *Amrisweil*, 1 St (1 R*), *Engishofen*, 2 St (17 R*), *Hohentannen*, 1 St (8 R*), *Kümmertshausen*, 2 St (14 R*), *Zihlschlacht*, 2 St (16 R*), *Oberaach*, 1 St (5 R*);

Bez. **Kreuzlingen**, *Tägerweilen*, 3 St (11 R*), *Scherzingen*, 1 St, 6 R, *Zuben*, 1 St (6 R*), *Langrickenbach*, 1 St (5 R*), *Altersweilen*, 1 St (6 R*); Bez. **Weinfeld**, *Bürglen*, 6 St, 55 R, 2 Schw, wovon (13 R*, 2 Schw*), *Hessenreute*, 1 St, 11 R, wovon 1 R abgethan, *Istighofen*, 2 St, 18 R, wovon (4 R*), *Klarsreute*, 3 St, 22 R, 3 Schw, wovon (5 R*, 3 Schw*), *Reute*, 1 St (13 R*), *Mattweil*, 2 St (18 R*, 2 Z*), *Birwinken*, 1 St (2 R*); Bez. **Arbon**, *Egnach*, 2 St (16 R*), *Hefenhofen*, 4 St (32 R*), *Romanshorn*, 1 St (6 R*). Nach Oberaach Einschleppung durch eine Kuh vom Markte in Rorschach und nach Mattweil durch Marktvieh von Riedlingen (Württemberg) — **Total 39 St, 287 R, 5 Schw, 2 Z**, wovon 1 R abgethan und (198 R*, 5 Schw*, 2 Z*).

Gesammttotal 121 St, 915 Stück Vieh, wovon 6 Stück abgethan.
Vermehrung seit 31. Okt. 43 St, 342 Stück Vieh.

Rotz und Hautwurm.

Zürich. Bez. **Uster**, *Volketsweil*, (1 P*) der Ansteckung verdächtig; Bez. **Winterthur**, *Turbenthal*, (1 P*) der Seuche, (2 P*) der Ansteckung verdächtig — **Total (1 P*) der Seuche, (3 P*) der Ansteckung verdächtig.**

Thurgau. Bez. **Diessenhofen**, *Mett-Oberschlatt*, 1 P; Bez. **Steckborn**, *Eschenz*, 1 P, *Kaltenbach*, 1 P — **Total 3 P** der Seuche verdächtig.

Genf. Bez. **Rechtes Ufer**, *Paquis*, (1 P*) der Seuche, (10 P*) der Ansteckung verdächtig.

Gesammttotal 5 Fälle Seucheverdacht, 13 Fälle Ansteckungsverdacht

Rothlauf der Schweine.

Zürich. Bez. **Winterthur**, *Töß*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw abgethan, *Wülflingen*, 1 Schw abgethan, 2 Schw verseucht; Bez. **Andelfingen**, *Dorf*, 1 Schw umgestanden — **Total 4 Schw** umgestanden und abgethan, **2 Schw** verseucht.

Luzern. Bez. **Sursee**, *Hildisrieden*, 1 Schw umgestanden, 5 Schw verdächtig, *Ruswil*, 1 Schw umgestanden, 10 Schw verdächtig; Bez. **Willisau**, *Willisauland*, 13 Schw umgestanden, 28 Schw verdächtig — **Total 15 Schw** umgestanden, **43 Schw** verdächtig.

Freiburg. Bez. **See**, *Châtel*, 1 Schw verdächtig.

Waadt. Bez. **Grandson**, *Grandevent*, 6 Schw verdächtig; Bez. **Morges**, *Yens*, 1 Schw verdächtig; Bez. **Nyon**, *Coppet*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Vevey**, *Vevey*, 2 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig — **Total 3 Schw** umgestanden, **8 Schw** verdächtig.

Neuenburg. Bez. *Locle, Locle*, 1 Schw umgestanden; Bez. *Chaux-de-Fonds, Chaux-de-Fonds*, 2 Schw abgethan; alle drei Thiere gehörten zu einem aus Italien importirten Transporte — **Total 1 Schw umgestanden, 2 Schw abgethan.**

Gesammttotal 25 Fälle, 54 Seuchen- und Verdachtsfälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Bern. Bußen: Drei von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Schaffhausen. Bußen: Zwei von je Fr. 15 (Nichtbefolgung thierärztlicher Anordnungen).

Freiburg. Bußen: Je eine von Fr. 10 und Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Appenzell A. Rh. Bußen: Eine von Fr. 30 (Unterlassung der Desinfektion); eine von Fr. 300 (Befahren eines Viehmarktes mit quarantänepflichtigem Vieh); eine von Fr. 5 (Mangel des Gesundheitsscheines).

St. Gallen. Bußen: Eine von Fr. 30 (Benutzung eines für den Viehverkehr verbotenen Weges); acht von Fr. 5 bis 10 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); je eine von Fr. 40 und Fr. 60, sammt Kosten (Seuchenverheimlichung).

Graubünden. Bußen: Eine von Fr. 10 (Verletzung des Art. 20 der eidg. Vollziehungsverordnung vom 14. Oktober 1887); eine von Fr. 10 (Umgehung der Fleischschau); eine von Fr. 500 und Fr. 140 Kosten (Einschleppung der Maul- und Klauenseuche in den Kanton).

Waadt. Bußen: Eine von Fr. 5 (Verletzung der Vorschriften über das Abdecken); zwei von je Fr. 10 und zehn von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); je eine von Fr. 10, Fr. 12 und Fr. 15 und zwei von je Fr. 20 (vorschriftswidriger Transport von Schweinen).

Genf. Bußen: Je eine von Fr. 10 und Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Rückweisungen.

1. Wegen ungültigem Gesundheitsschein hat der Grenztierarzt in **Romanshorn** am 7. November einem aus Bayern kommenden Transport von 76 Schafen den Uebertritt auf schweizerisches Gebiet untersagt.

2. Der Grenzhierarzt in **Horn** hat am 7. November Mangels des vorgeschriebenen Gesundheitsscheins ein für die Durchfuhr nach Lörrach bestimmtes Schwein zurückgewiesen.

3. Am 14. November wies der Grenzhierarzt in **Genf** einen Transport von 39 italienischen Schafen zurück, weil derselbe nicht von den vorgeschriebenen Gesundheitsscheinen begleitet war.

4. Der Grenzhierarzt in **Steckborn** hat am 14. November einen aus dem Großherzogthum Baden kommenden Transport von 12 Stück Rindvieh zurückgewiesen, weil bei einem Stück desselben Maul- und Klauenseuche konstatiert wurde.

Ein am 14. November aus Regisheim, Ober-Elsaß, bei der Zollstätte **Allschwyl** zur Einfuhr angemeldetes Pferd wurde anlässlich der grenzhierärztlichen Untersuchung als rotzverdächtig befunden und zur Abschachtung nach der Wasenmeisterei Basel verbracht. Die dortselbst vorgenommene Sektion ergab Nasen- und Lungenrotz.

A u s l a n d.

Baden. 15.—31. Oktober: *Rotz*, 1 Fall; *Milzbrand*, 7 Fälle; *Rauschbrand*, 3 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, Ende des Monats in 138 Gemeinden 4195 R, 11 Schw, 11 Z, 280 Schf verseucht und der Ansteckung verdächtig.

Schwaben und Neuburg. Oktober: *Maul- und Klauenseuche*, in zirka 140 Gemeinden 3600 Thiere verseucht und der Ansteckung verdächtig; *Lungenseuche*, 2 Fälle, 33 Verdachtsfälle (Bezirk Augsburg); *Milzbrand*, 2 Fälle.

Oesterreich-Ungarn ist laut Ausweis vom 14. November frei von der *Rinderpest*. Zu dieser Zeit herrschte

	<i>Maul- und Klauenseuche</i>	<i>Lungenseuche</i>
	Ortschaften	Ortschaften
in Nieder-Oesterreich	86	4
„ Ober-Oesterreich	71	2
„ Tyrol und Vorarlberg	4 (Bregenz und Bludenz)	—
„ Böhmen	493	16
„ Mähren	33	25
„ Schlesien	17	10
„ Galizien	183	1
„ Bukowina	13	—
„ Ungarn (11. Nov.)	1291	57

Verschiedenes.

Viehverkehr zwischen Deutschland und Italien.

Die Einfuhr von lebenden Schweinen aus Italien ist auch nach den preußischen Städten Saarbrücken, St. Johann, Koblenz, Neuwied, Köln, Lenep, München-Gladbach, Remscheid, Essen, Elberfeld, Düsseldorf, Münster i. W., Minden i. W., Herford, Bielefeld, Paderborn, Kassel, Frankfurt a. M., Fulda, Göttingen, Hildesheim, Hannover-Linden, Suhl, Erfurt, Zeitz, Torgau, Magdeburg, Brandenburg, Spandau und Berlin gestattet. Der Uebertritt auf deutsches Gebiet darf nur über die Zollstätten Basel bad. Bahnhof, Konstanz und Singen erfolgen (siehe Bulletin Nr. 20).

Viehverkehr mit Frankreich.

Das französische Ackerbauministerium hat unterm 12. November abhin eine Verfügung getroffen, derzufolge wegen Einschleppung der Maul- und Klauenseuche aus Belgien und wegen Verbreitung der Lungenseuche in diesem Lande die Einfuhr von Rindvieh, Schafen, Ziegen und Schweinen aus Belgien und Holland nach Frankreich, sowie der Transit durch dieses Land bis auf Weiteres verboten ist. Es ist somit die ganze französische Nord-, Nordost- und Ostgrenze bis zur schweizerisch-französischen Grenze (Courtelevant) für den Viehverkehr mit Frankreich gesperrt.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 169, vom 22. November 1890.

Bekanntmachung betreffend Kautionsherausgabe an die Stuttgarter Glasversicherungs-Aktiengesellschaft in Stuttgart. Abhanden gekommene Werthtitel. Emissionsbanken: Generalmonatsbilanz und Monatsbilanz vom 31. Oktober 1890. Zollwesen: Rumänien; Frankreich. Transportwesen: Getreidebezüge aus Rußland und Rumänien.

Verschiedenes: Traktanden der Bundesversammlung. Situation ausländischer Banken.

№ 170, vom 26. November 1890.

Handelsregistereinträge. Emissionsbanken: Wochensituation; Notenverkehr im Oktober 1890. Ursprungsangabe auf den zum Export nach den Vereinigten Staaten von Amerika bestimmten Waaren. Verträge: Frankreich-Griechenland. Zollwesen: Argentinien; Brasilien; Frankreich. Verschiedenes: Viehtransit durch die Schweiz nach Frankreich. Situation ausländischer Banken. Telegramme.

№ 171, vom 27. November 1890.

Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Die Bestellung von Rechtsanwälten bei den Konsulaten. Verträge: Deutschland-Oesterreich. Ausstellungen: Chicago; Genf; Prag. Verschiedenes: Patentwesen in Deutschland.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.11.1890
Date	
Data	
Seite	1137-1148
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 041

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.